

1. September 2023

Intensiv-Seminar

Prof. Dr. phil.

Elisabeth Schramm

Ist Beziehung lernbar?



Rheinfelder Tag | Psychotherapie

DIE KRAFT DER BEGEGNUNG – Sind Begegnung und Beziehung die Essenz psychotherapeutischer Verfahren?

Donnerstag, 31. August 2023 | 9–17 Uhr

HOTEL SCHÜTZEN RHEINFELDEN

Bahnhofstrasse 19, 4310 Rheinfelden



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

«Alles wirkliche Leben ist Begegnung» (M. Buber 1878–1965)

In suggestiver Einfachheit entfaltet der Philosoph Martin Buber seine Erkenntnis: «Am Anfang ist Begegnung! Die Gewissheit, dass wir existieren und wer wir sind, entsteht und formt sich in der dialogischen Welt der Beziehung.» Begegnungen haben also eine immense Kraft und bereichern unser Leben, weil sie die eigene Perspektive erweitern. Aber so wie Beziehungen uns bestätigen, können sie uns auch herausfordern, irritieren, konfrontieren oder angstbesetzt sein.

Beziehungen, die eine gemeinsame Suche nach neuen Perspektiven auf sich selbst, auf Mitmenschen und auf das Leben einschliessen, sind wesentlich für ein authentisches, selbstbestimmtes und erfülltes Leben.

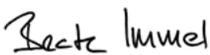
Eine therapeutische Beziehung wird heilsam, wenn sie neue Erfahrungen im Umgang miteinander und mit sich selbst ermöglicht und Menschen von ihren Ängsten, Blockierungen oder biografisch tradierten Überzeugungen befreit. Begegnung hingegen ist das Gegenwärtige. Im Verlauf der Behandlung gestaltet sie sich immer wieder neu, wird überprüft und angepasst.

Wie begegnen wir unseren Patientinnen und Patienten in der psychotherapeutischen Behandlung? Ist Beziehung dort auch «alles» und ohne Beziehung «alles nichts»? Welche Rolle spielt es, ob eine psychotherapeutische Behandlung im klassischen Zweiersetting, in einer Gruppe, in einer Körpertherapie oder in der Natur stattfindet? Psychotherapeutische Interaktion jedenfalls beruht nicht nur auf kommunikativer Verständigung, sondern auf einem existentiellen «Sich in Beziehung Setzen».

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die «Kraft der Begegnung» zu ergründen.

Am Ende der Tagung laden wir Sie ein zu einem Apéro im neu angelegten Garten des HOTEL SCHÜTZEN RHEINFELDEN. Lassen Sie sich überraschen!

Herzliche Grüsse



Dr. med. Beate Immel



Dr. med. Hanspeter Flury

PROGRAMM

09.00–09.05	Begrüssung, Einführung ins Tagungsprogramm
09.05–09.40	Begegnung und Beziehung – die zentralen Wirkfaktoren von psychotherapeutischer Behandlung Dr. med. Hanspeter Flury. Therapeutisch Tätige ermöglichen therapeutische Begegnungen in einem vertrauensfördernden, sicheren Rahmen. Dadurch entwickelt sich bestenfalls eine tragfähige therapeutische Beziehung, in der Konflikte, Traumatisches und Belastendes bearbeitet werden. Damit werden neue Erfahrungen und Erkenntnisse sowie schliesslich Genesung, innere Entwicklung und Veränderungen im Umgang mit sich selbst und im Weltbezug gefördert.
09.40–09.55	Diskussion
09.55–10.30	Der Weg aus dem Burnout durch die Begegnung mit der Natur Dr. med. Melitta Breznik, Dr. phil. Anna Adevi. Wir stellen einen neuen therapeutischen Ansatz für Patienten mit Stressfolgeerkrankungen vor sowie die eigens dafür kreierten Übungen. Durch Anregung der verschiedenen Sinneswahrnehmungen werden alte multisensorische Naturbegegnungen wieder ins Bewusstsein gehoben und als innere Bilder neu verankert. Diese inneren Bilder können hilfreiche Instrumente dabei sein, um herausfordernde Situationen besser zu bewältigen und in eine tiefere Entspannung zu gelangen.
10.30–10.45	Diskussion
10.45–11.15	Kaffeepause
11.20–12.50	Workshops 1–6 nach Wahl: Input, praktische Übungen/Fallbesprechungen
13.00–14.15 ab 13.40 Uhr	Mittagessen im Restaurant Schützen Klinikführung
14.15–15.45	Workshops 1–6 2. Durchführung
15.50–16.15	Kaffeepause
16.15–16.50	Wenn die Begegnung mit Menschen zu bedrohlich erscheint. Natur- und tiergestützte Therapien in der Depressions- und Traumabehandlung Prof. Dr. phil. Elisabeth Schramm. Der Einsatz von Tieren und Natur in der Depressions- und Traumatherapie wirkt stress- und angstreduzierend, motivierend und vertrauensfördernd. Diese Wirkmechanismen können das Vertrauen in den Therapieprozess fördern, vor allem bei Patienten, die im Rahmen früher zwischenmenschlicher Traumatisierungserfahrungen Schwierigkeiten haben, sich auf die Therapeutin und die Psychotherapie einzulassen.
16.50–17.00	Diskussion
17.00	Abschluss Apéro im Garten

-
- Workshop 1** **Begegnung mit der Einsamkeit in der interpersonellen Psychotherapie**
vormittags auch online
Prof. Dr. phil. Elisabeth Schramm. Bei der IPT werden beim Fokus «Einsamkeit» die frühe Bindungsgeschichte und die emotionale Bedeutung, sich nicht zugehörig zu fühlen und vertrauen zu können, mittels spezifischer Strategien adressiert. Es werden Wege erarbeitet, sich aus der Einsamkeit zu befreien, indem die Kommunikation und zwischenmenschliches Verhalten, das zu interpersonellen Schwierigkeiten beiträgt, verbessert werden.
-
- Workshop 2** **Naturbasierte Therapie (NBT) in der Begegnung mit der Natur**
Dr. med. Melitta Breznik, Dr. phil. Anna Adevi. Stressfolgeerkrankungen landchafts- und kindheitsorientiert behandeln. Wir ergründen gemeinsam Möglichkeiten zur Durchführung einfacher Übungen, die Ihnen dabei helfen, an ihre positiven Kindheitserlebnisse in der Natur anzuknüpfen, mit dem Ziel, diese Arbeit auch in den Therapien mit Ihren PatientInnen im Alltag umzusetzen.
-
- Workshop 3** **Die Kraft der Begegnung in einem tanztherapeutischen Gruppensetting**
Simone Kaiser Rodoreda. Hier wird Begegnung mit dem eigenen Körper, dem eigenen Bewegungspotential und einem tanzenden Gegenüber möglich. Themen wie Nähe-Distanz-Regulation, Kinesphäre (Eigenraum), gemeinsamer Handlungsspielraum, aufkommende Gefühle und Handlungsstrategien werden erlebt und reflektiert. Spielräume werden aufgezeigt und Eigenwirksamkeit wird körperlich erlebt.
-
- Workshop 4** **Signifikante Begegnungen in der Psychotherapie: ermöglichen, gestalten und nutzen!**
nachmittags auch online
Dr. med. Hanspeter Flury. So zentral signifikante Begegnungen für den therapeutischen Prozess auch sind: Wodurch genau zeichnen sich derartige «Schlüsselmomente» in Einzeltherapien aus? Manchmal «entstehen» sie im therapeutischen Prozess, doch können sie auch aktiv gefördert werden, und wie?
-
- Workshop 5** **«Hast Du Töne?» Sich in der Musiktherapie begegnen.**
Gitika U. Hanusch. Sich im Rhythmus oder mit Klängen und Tönen zu begegnen, ist eine der grundlegenden menschlichen Erfahrungen. Musiktherapie knüpft daran an. Das Spiel mit vielfältigen, einfach handhabbaren Instrumenten ermöglicht Verbindung zu uns selbst und zu anderen.
-
- Workshop 6** **Begegnung und Resonanzen beim kreativen Gestalten**
Melanie Molnar, Nicole Trotta. In einem stillen Gestaltungsprozess werden eigene und gemeinsame Felder gefüllt. Ohne Sprache werden das Ich und die Gruppe im gestalterischen Prozess erlebt. Im Handeln entstehen Begegnungen und Resonanzen. Diese werden im Anschluss an den Kreativprozess gemeinsam besprochen.
-



-
1. September **Intensiv-Seminar | Ist Beziehung lernbar?**
Behandlungsstrategien aus dem CBASP bei depressiven Menschen mit frühen Traumatisierungen und sozialer Vermeidung
Prof. Elisabeth Schramm, Psychiatrische Universitätsklinik Freiburg i.B.
-
21. September Rheinfelder Tag | Psychoonkologie
Brücken bauen – aus der Vielfalt voneinander lernen
-
26. Oktober Rheinfelder Tag | Sexualmedizin
Lust und Begehren – ein ebenso spannendes wie spannungsvolles Verhältnis
-
7. Dezember Rheinfelder Tag | Psyche & Arbeit
Arbeitswelt von Behandelnden – neue Herausforderungen, neue Lösungen
-
16. November Rheinfelder Pflege-Symposium
«Unser täglich Brot» – Herausforderungen im psychiatrischen Pflegealltag
-

Informationen zu Fortbildungen der Klinik Schützen Rheinfelden stehen Ihnen auf unserer Webseite zum Download bereit. →



TEILNAHME UND HINWEISE

Fachtagungen der Klinik Schützen Rheinfelden werden in der Regel von jeweils 100–150 Teilnehmenden besucht sowie von 50–150 online live mitverfolgt: Ärztinnen und Ärzte aus Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Innerer Medizin sowie den jeweiligen im Zentrum stehenden Fachgebieten, Psychologinnen und Psychologen, Pflegefachpersonen, Spezialtherapeutinnen und -therapeuten, Fachpersonen des Gesundheitswesens sowie weitere Interessierte.

Die Rheinfelder Tage werden von der Klinik Schützen Rheinfelden organisiert, in Kooperation mit der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPP. Finanziell getragen werden sie neben der Klinik Schützen Rheinfelden von der gemeinnützigen Stiftung für psychosomatische, ganzheitliche Medizin Rheinfelden, die im Bereich ihrer Kernanliegen Weiter- und Fortbildungen sowie Forschungsprojekte unterstützt.

Fortbildungs-Credits

SGAIM, SGPP, SAPP werden angefragt.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.

Vorzugsweise via unserem Web-Portal (QR-Code) oder per Mail:
tagungssekretariat@klinikschuetzen.ch

Tagungsgebühr (inkl. Mittagessen und Pausengetränken)

CHF 290 | CHF 270 (SAPP-Mitglieder) | CHF 100 in Aus-/Weiterbildung |
für Studierende kostenlos

Nur vor Ort > Kombination mit Intensiv-Seminar vom 1. September:

CHF 420 | CHF 400 (SAPP) | CHF 180 in Aus-/Weiterbildung

Online-Teilnahme

Die Teilnahmegebühr dafür beträgt CHF 160, für Studierende sowie Personen in Aus-/Weiterbildung ist die Online-Teilnahme kostenlos. Der Link wird Ihnen kurz vor der Tagung per E-Mail zugestellt. Während der Live-Übertragung besteht die Möglichkeit, Fragen zu den Vorträgen zu platzieren.

Die Rechnung wird Ihnen per Post zugestellt. **Ihre Anmeldung wird erst mit der erhaltenen Bestätigung gültig. Aufgrund der grossen Nachfrage und der beschränkten Platzzahl empfehlen wir Ihnen eine möglichst rasche Anmeldung.**

Der Kurbrunnensaal befindet sich 5 Gehminuten vom Bahnhof Rheinfelden in Richtung Rhein; der Weg ist ausgeschildert.

ANMELDESCHLUSS: 25. August 2023

KLINIK SCHÜTZEN RHEINFELDEN

Psychosomatik | Psychiatrie | Psychotherapie

Bahnhofstrasse 19, 4310 Rheinfelden

T 061 836 24 39 | tagungssekretariat@klinikschuetzen.ch

SCHÜTZEN RHEINFELDEN KLINIK & HOTELS



REFERENTINNEN UND REFERENTEN

DR. PHIL. ANNA ADEVI

Master of Science in Psychologie; PhD in Umweltpsychologie. Psychotherapeutin an einer psychiatrischen Klinik in Südschweden und in eigener Praxis.

DR. MED. MELITTA BREZNIK

Leitende Ärztin Integrative & Komplementäre Medizin, Stv. Co-Chefärztin, Gesundheitszentrum Unterengadin, Scuol; Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie FMH; Autorin.

DR. MED. HANSPETER FLURY

Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPP. Chefarzt und Klinikdirektor, Klinik Schützen Rheinfelden

GITIKA U. HANUSCH

Musiktherapeutin, Gruppenanalytikerin, Psychosomatische Klinik der Universität Freiburg i.B.

SIMONE KAISER RODOREDA

Physiotherapeutin, Tanztherapeutin, Klinik Schützen Rheinfelden

MELANIE MOLNAR

Ergotherapeutin, Leiterin Spezialtherapien, Klinik Schützen Rheinfelden

PROF. DR. PHIL. ELISABETH SCHRAMM

Klinische Psychologin, psychotherapeutische Supervisorin und Leiterin der Sektion «Psychotherapieforschung in der Psychiatrie» am Universitätsklinikum Freiburg i.B.

NICOLE TROTTA

Gestaltungs- und Maltherapeutin, Klinik Schützen Rheinfelden

PROGRAMMKOMMITEE

Dr. med. Beate Immel

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Allgemeinmedizin (D). Leiterin Ambulatorium Rheinfelden, Stv. Chefärztin Klinik Schützen Rheinfelden

Dr. med. Hanspeter Flury, EMBA HSG

Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPP. Chefarzt und Klinikdirektor Klinik Schützen Rheinfelden, Vorsitzender der Geschäftsleitung

DIE KRAFT DER BEGEGNUNG – Sind Begegnung und Beziehung die Essenz psychotherapeutischer Verfahren?

Donnerstag, 31. August 2023 | 9–17 Uhr

HOTEL SCHÜTZEN RHEINFELDEN
Bahnhofstrasse 19, 4310 Rheinfelden

Hier gehts zur Anmeldung 



ANMELDESCHLUSS: 25. August 2023